

Obedience - Grundlagen II

Grundlagen der Fußarbeit und Ausbau der anderen Übungen



Lerninhalte des Kurses

1. Korrekte Einnahme der Grundstellung
2. Aufbau einer korrekten Fußarbeit, inkl. Tempowechsel, Winkel und Kehrtwende
3. Haltungswechsel auf der Stelle
4. ~~Positionen aus der Bewegung~~
5. Entfernung steigern bei Box und Pylon
6. Ausbau der Apportierfähigkeiten - Halten



1. Stunde - Obedience Grundlagen II

Merkblatt

Was haben wir gemacht?

1. Übungen zur Grundstellung:
 - Grundstellung „an der Stange“ oder am Zaun, damit der Hund grade sitzt.
 - Aufmerksamkeit in der Grundstellung, damit der Hund lernt den Halter anzusehen, nicht das Futter/Spielzeug. (Futter in Hand ausstrecken, Blickkontakt abwarten und belohnen)
 - Hilfen zum Einnehmen der Grundstellung abbauen (kleinschrittig, bis nur noch Signal nötig)
 - Topfübung zur aktiven Bewegung der Hinterhand (beide Richtungen)
2. Angehen: Hund sitzt grade an Beginn einer Barriere (Zaun), Halter gibt Signal für die Fußarbeit, geht danach den ersten, etwas verkürzten, Schritt mit dem **linken Bein** an. Wenn Hund aufmerksam mitgeht, Markerwort und belohnen!
3. Wiederholung Pylon & Box

Hausaufgaben

1. Trage zunächst deine gewählten Signale ein
2. Übe, das Einnehmen der Grundstellung mit so wenig Hilfe wie möglich und so viel Hilfe wie nötig
(1x täglich 3x3 Durchgänge)
3. Übe das Angehen aus der graden Grundstellung, wenn nötig mit einer seitlichen Begrenzung
(1x täglich 2x3 Durchgänge: GS - Fuß - Belohnen - GS - Fuß - Belohnen - GS - Fuß - Belohnen
GS - Fuß - Belohnen - GS - Fuß - Belohnen - GS - Fuß - Belohnen)

Meine Signale

Grundstellung: _____

Fußarbeit: _____

Fußarbeit

Grundstellung

Grundstellung

- Startposition für alle Übungen im Obedience, daher korrekte Ausführung wichtig
- Ausgangsposition für korrekte Fußarbeit
- Hund sitzt aufmerksam, eng und grade an der linken Seite des Hundeführers, sodass sich seine rechte Schulter auf Höhe des linken Knies befindet

Es gibt zwei Methoden die Grundstellung beizubringen:

1. Mit Hilfe der Topfübung (empfohlen)
2. Durch Locken/Führen mit Futter

„Ran“

„Seite“

„Bei“

„Close“



Wiederholung der Grundstellung

Übungsaufbau Methode 1 (Topf):

SCHRITT 1

Zuerst muss der Hund lernen seine Pfoten auf einen Topf zu stellen.
Dabei sollte der Hundeführer gegenüber stehen und auf dem Topf belohnen.
(Erst wenn der Hund Schritt 1 flüssig und gut ausführt, weiter zum nächsten Schritt)

SCHRITT 2

Hundeführer bewegt sich in kleinen Schritten um Topf (Fußspitzen zum Topf) Bewegungen der Hinterpfoten des Hundes werden gegenüber belohnt und in kleinen Schritten soweit ausgebaut bis er sich eine komplette Runde drehen kann.

SCHRITT 3

Jetzt wird die Übung wie zuvor bekannt begonnen, aber der Hundeführer stellt sich nach einer halben Runde neben den Topf. Dreht der Hund sich, erfolgt das Markerwort. Das Leckerchen bekommt der Hund ABER so, dass er den Rest der Drehung noch absolviert (Click for action, feed for position). Solange bei diesem Schritt bleiben, bis Hund komplette Drehung zum Bein macht.

SCHRITT 4

Nun beginnt man die Höhe des Topfes zu reduzieren, bis der Hund die Übung auf einem flachen Target ausführen kann. Beginne dazu immer wie in Schritt 3 auf dem Topf und lege wenn möglich das zukünftige Bodentarget darauf. Probiere nach einer kurzen Einheit auf dem Topf + Target, das Target einmal auf den Boden zu legen. Wichtig ist, dass du den Topf so wegstellst, dass der Hund nicht dazu verleitet wird auf den Topf zu steigen!

Wichtig!

Am besten übst du die Drehung in **beide Richtungen**.

Für die Grundstellung benötigen wir nur die Drehung gegen den Uhrzeigersinn, für die Muskulatur des Hundes ist es jedoch sinnvoll, auch die andere Richtung als Ausgleich einzuüben.

Wiederholung der Grundstellung



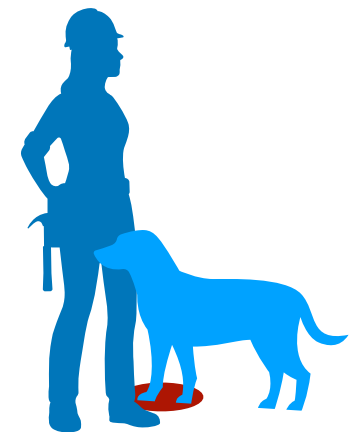
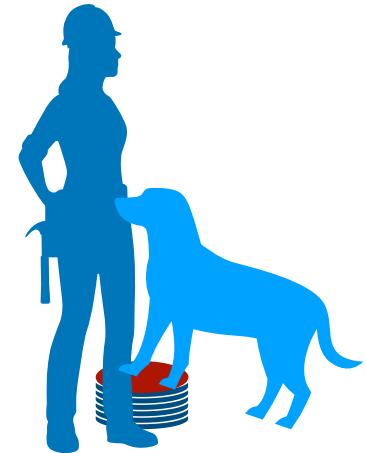
SCHRITT 1



SCHRITT 2



SCHRITT 3



SCHRITT 4

Schau dir dazu folgendes Video an: [Topf](#)

Fußarbeit
Angehen

Fußarbeit - Angehen

Bei der Fußarbeit wird im Obedience viel Wert auf eine korrekt ausgeführte Fußarbeit gelegt, daher ist es sinnvoll diese kleinschrittig aufzubauen.

Zunächst sollte der Hund lernen die Grundstellung aus verschiedenen Winkeln und allein auf ein Wortsignal hin korrekt einzunehmen.

Sobald der Hund das verstanden hat können wir mit dem ersten Schritt der Fußarbeit beginnen.

Auszug aus der Prüfungsordnung:

Der Hund soll bereitwillig an der linken Seite seines Hundeführers gehen, seine Schulter befindet sich in paralleler Linie auf Kniehöhe des Hundeführers. Der Hundeführer soll seine Arme und seine Füße während dieser Übung in einer natürlichen Weise bewegen. Der Abstand zwischen Hund und Hundeführer muss deutlich sein. Die Distanz ist in gewissem Maße abhängig von der Größe des Hundes. Der Hund darf sich nicht an den Hundeführer anlehnen, den Hundeführer berühren, ihn in irgendeiner Weise behindern oder umgekehrt. Das sind schwere Fehler.

Grade der erste Schritt sollte sorgfältig aufgebaut werden.

„Fuß“

„Heel“

„Bei“



Aufbau des Angehens

Trainingsziel:

Dein Hund geht auf ein Wortsignal hin aufmerksam mit seinem Halter zusammen an.

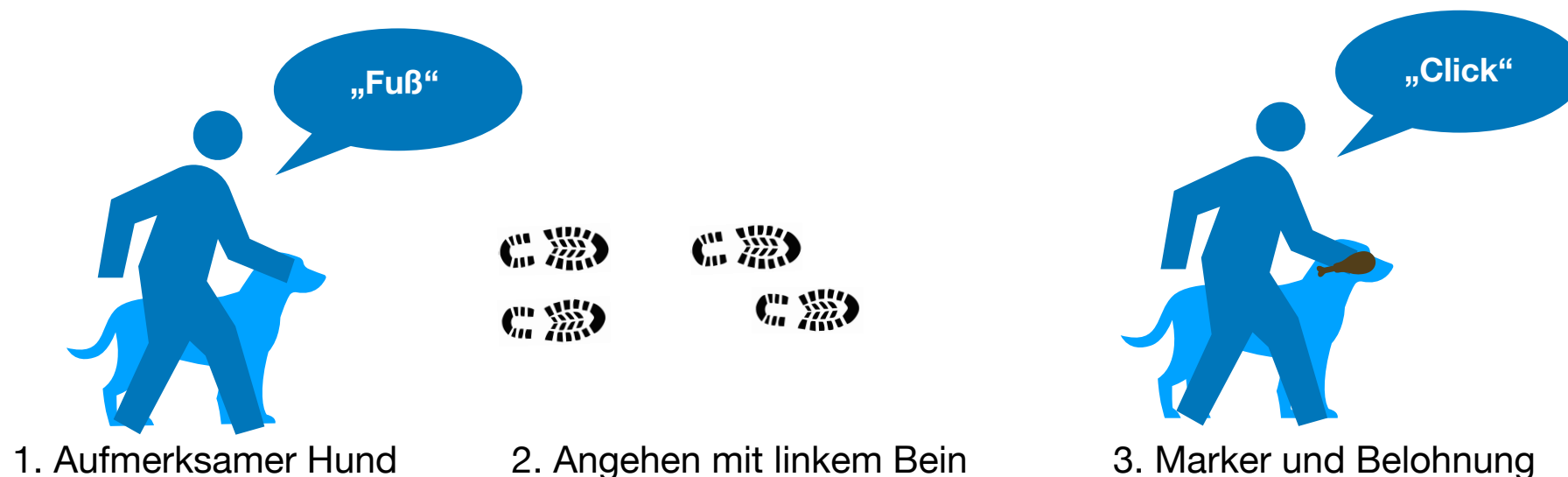
Übungsaufbau:

1. Hund in die grade Grundstellung setzen
2. Wenn der Hund aufmerksam ist, mit dem linken Bein einen kleinen Schritt nach vorne gehen und den Hund animieren mitzukommen (ggf. mit einer seitlichen Beschränkung arbeiten, um ein schräges Angehen zu vermeiden).
3. Sobald der Hund euch aufmerksam folgt, gebt ihr euer Markerwort und belohnt den Hund möglichst aus der **linken Hand!** (So könnt ihr vermeiden, dass der Hund sich zu sehr vor euch dreht, um die rechte Hand im Blick zu behalten.)

Gewünscht ist eine grade Position des Hundes, mit seiner Schulter in etwas auf Höhe eures Beines.

Wichtig!

Achte darauf, dass dein Hund wirklich aufmerksam in der Grundstellung ist, bevor du den ersten Schritt machst. Wenn deinem Hund das noch schwer fällt, übe zunächst an der Aufmerksamkeit in der Grundstellung!



Schau dir dazu folgendes Video an: Angehen

(am besten - anders als in dem Video - das gewünschte Signal geben, kurz **bevor** man den ersten Schritt macht)